

- Singh Lagoa Aman von Spanien
- Singh Lagoa Raul von Spanien
- Tang Sinan von China
- Tsang Mei Lan und Kinder Melanie und Philipp von Malaysia und Niederlande
- Dzeladini Spitim und dessen Kinder Eliza, Gentiana und Xheladin von Mazedonien

Seminar in Sigriswil

Bereits zum sechsten Mal führte der Gemeinderat sein jährliches Seminar im Hotel Solbad in Sigriswil durch. Dieses Jahr am 1. und 2. April 2016.

Folgende Themen wurden im Rahmen des Seminars behandelt:

- Verdichtungsraum Steffisburg; Workshop mit Vertretern der Berner Fachhochschule
- Finanzielle Rahmenbedingungen und finanzieller Handlungsspielraum; Finanzplan 2016–2020 mit Investitionsprogramm
- Herausforderungen und Projekte der einzelnen Abteilungen
- Fortschrittskontrolle Legislatorschwerpunkte 2015–2018
- Präsentation Spielplatzkonzept

4. Legislatorschwerpunkte 2015–2018

Die Legislatorschwerpunkte wurden im Rahmen des Seminars am 27. und 28. März 2015 in Sigriswil beraten und festgelegt. Nachstehend wird zu allen Massnahmen der aktuelle Stand per 31. Dezember 2016 aufgezeigt.

grün

Ziele und Termine können mit den gegebenen Ressourcen erreicht werden.

orange

Ziele können erreicht werden, leichte Verspätung und/oder leichte Abweichung bei den Ressourcen (zum Beispiel Finanzierung noch nicht gesichert).

rot

Ziele können nur erreicht werden, wenn bedeutende Korrekturen vorgenommen werden.

Legislatorschwerpunkt Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung (BW)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

BW1: Ansprechperson Bodenpolitik und Wirtschaftsfragen

Diese Daueraufgabe wurde auch im 2016 wahrgenommen.

BW2: Revision der Mehrwertabschöpfung

Auf kantonaler Stufe wurde die Frage der Mehrwertabschöpfung im 2016 geklärt. Die Umsetzung wird nun auf kommunaler Ebene angegangen, damit bei der kommenden Ortsplanungsrevision die neuen Grundlagen zur Anwendung kommen.

BW3: Instrument für die Mitwirkung der Wirtschaft bei der Ortsentwicklung

Das Projekt Landwirtschaftliche Planung wurde im 2016 wie geplant abgeschlossen. Die gewonnen Erkenntnisse werden bei weiteren Arbeiten stets berücksichtigt.

Kontakte zur Wirtschaft wurden gepflegt, dies auch im Zusammenhang mit der Entwicklung beim Projekt RAUM 5 – Nachhaltiger Arbeitspark Steffisburg. Hierzu fanden verschiedene Gespräche statt.

Auch der 1. Rang im 5. Gemeinderating des Handels- und Industrievereins HIV, welcher Steffisburg punktgleich mit der Gemeinde Belp belegen konnte, ist Ausdruck einer umfassenden und vorausschauenden Ortsentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Legislatorschwerpunkt Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung (BW)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

BW4a: Ortsentwicklung –
ESP Bahnhof Steffisburg

Die baurechtliche Grundordnung konnte nach positiver Volksabstimmung im Februar 2016 und der Genehmigung durch das AGR in Kraft gesetzt werden.

Die Überbauungsordnung für Hochbauten wurde überarbeitet und definitiv vorgeprüft. Ende 2016 erfolgte die Auflage.

Mit Interessenten werden laufend Gespräche geführt. Zentral ist, dass die Planungssicherheit weiter erhöht werden kann (Genehmigung der UeO und im besten Fall eines Bauprojekts). Das Projekt wird im 2017 weiter vorangetrieben.

Die Viehunterführung ist realisiert. Die Auflage der Überbauungsordnung für die Erschliessung konnte erfolgen.

Vermarktung und Finanzierung,
wenn mehr Planungssicherheit

BW4b: Ortsentwicklung –
Gschwend Areal (Dükerweg)

Die Volksabstimmung zur baurechtlichen Grundordnung war ein voller Erfolg (Zustimmung mit über 80 % Ja-Stimmen).

Die Verhandlungen zum Grundeigentum konnten weiter vorangetrieben werden. Der Abschluss der Verträge soll gleichzeitig mit den Verhandlungen im Oberdorf (Scheidgasse) erfolgen.

Die Überbauungsordnung liegt im noch nicht bereinigten Entwurf vor. Anhand des Richtprojekts musste festgestellt werden, dass die Thematik Hochwasserschutz Bösbach zu weiteren Massnahmen führt.

Der Zeitpunkt der baulichen Umsetzung (Abbruch) sollte nach wie vor im 2018 möglich sein.

zeitlich Verzögerung
infolge Anforderungen
an UeO und Dritte

BW4c: Ortsentwicklung –
Oberdorf und Dorfplatz

Die Verhandlungen zum Grundeigentum laufen nach wie vor. Mitte 2017 sollte Klarheit vorherrschen. Die Zusammenarbeit wurde weiter vereinfacht und konkretisiert.

Die Überbauungsordnung zur Überbauung Scheidgasse wird aktuell durch das AGR vorgeprüft. Eine Überarbeitung war infolge Auflagen zum Hochwasserschutz Dorfbach notwendig.

Die Arbeiten zum Gesundheitszentrum im Landhaus laufen nach Plan. Das Bauprojekt konnte erarbeitet werden. Die Baubewilligung sollte im Frühjahr 2017 durch den Regierungsrat erteilt werden können.

Bezüglich Arbeiten zur Nutzung und Umgestaltung Dorfplatz gilt weiterhin der Status quo. Das alte Gemeindehaus wird aufgewertet mit einem Teilausbau des Dachstocks (zukünftig Büronutzung). Mit dem Erwerb der Liegenschaft Schulgässli 20 erhält der Dorfplatz eine weitere Attraktion in Form des Unisono mit Bistro und Musikschule.

zeitlich Verzögerung
infolge Anforderungen
an UeO und Dritte

BW4d: Ortsentwicklung –
Sport- und Freizeitanlagen

Die Planungsgrundlagen wurden weiter konkretisiert. Anhand einer Machbarkeitsstudie wurde der sinnvollste Standort für die einzelnen Elemente der Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau festgelegt. Die Mitwirkung zum notwendigen Einzonungsverfahren wurde durchgeführt.

Infolge ungünstiger Bedingungen beim Sportplatz Erlen wurde auf das Einbauen eines Kunstrasens an diesem Standort verzichtet. Es wurden aber weitere Standorte überprüft. Neu soll ein Kunstrasenfeld in der Schönau realisiert werden (Masse des Fussballs; Rasen des Landhockey). Zudem wurde die Planung für den Sportplatz Eichfeld forciert. Dieser soll baulich im 2017 vollständig saniert und aufgewertet werden.

leichte zeitlich Verzögerung

Legislatorschwerpunkt Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung (BW)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

BW4e: Ortsentwicklung –
Au (Hodelmatte und weitere)

Die Burgergemeinde Thun hat ein qualitätssicherndes Verfahren mit der Einwohnergemeinde Steffisburg an die Hand genommen. Mögliche städtebauliche Ideen wurden überprüft.

Das Erschliessungsprojekt liegt definitiv vor. Im 2017 wird der entsprechende Kredit dem Grossen Gemeinderat beantragt. Zudem soll die UeO dazu genehmigt werden.

BW4f: Ortsentwicklung –
Glättimüli (Neueinzonung)

Diese Massnahme kommt erst mit der Ortsplanungsrevision 2016/2020 zur Bearbeitung.

Legislatorschwerpunkt Energie und Mobilität (EM)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

EM1: Umwelt und Energiebilanz

Die Energiebilanzierung wurde in ein 2000 Watt-Konzept überführt, überarbeitet und verfeinert. Die Stärken und Schwächen von Steffisburg sowie das Potential können daraus abgeleitet werden. Die Energiestadt-Massnahmen können somit gezielter ausgearbeitet werden. Diese werden anfangs 2017 dem Gemeinderat unterbreitet.

EM2: Beratung zu Energie und
Klimaschutz im Bauverfahren

Die Bauherrenmappe kann seit Januar 2016 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Nachfrage ist gut. Die Homepage wurde durch die Rubrik «Bauherrenmappe» ergänzt. Die Mappe wird anfangs 2017 überarbeitet und mit den Informationen und Formularen zum Förderprogramm Energie ergänzt.

EM3: Bestandsaufnahme, Betriebs-
optimierung, Sanierungskonzept
kommunale Gebäude und Anlagen

Die Energiebuchhaltung wurde erneut durchgeführt. Die Verbräuche sind konstant (Wärme) bis steigend (Wasser und Strom). Vor allem der Wasserverbrauch ist deutlich gestiegen, was den langen Trockenperioden zuzuschreiben ist. Für die Anlagewartung wurde in Zusammenarbeit mit der Firma OekoWatt der Kurs «Energiewissen für Hauswarte» durchgeführt. Damit soll eine Betriebsoptimierung erreicht werden.

EM4: Erhöhung Anteil erneuerbare
Energie

Der Einkauf von Ökostrom und Biogas wird, wie im energiepolitischen Rahmenprogramm geplant, ausgeführt. Ab 2017 wird somit mehr Biogas eingekauft (Erhöhung um 10 %).

EM5: Mobilitätsmanagement in
der Verwaltung

Die Mobilitäts-Umfrage der Mitarbeiter wurde anfangs Jahr durchgeführt. Ein Potential den Arbeitsweg mit öV, Velo/E-Bike oder zu Fuss zurückzulegen ist vorhanden. Eine interne Arbeitsgruppe wird sich ab dem 2017 mit dem Thema und möglichen Massnahmen beschäftigen. Der Treibstoffverbrauch der gemeindeeigenen Fahrzeuge wird jährlich erfasst.

Legislatorschwerpunkt Energie und Mobilität (EM)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

EM6: Kombinierte Mobilität

Durch die Aktion Bike4Car konnte von Mai bis September bei Abgabe der Autoschlüssel kostenlos ein E-Bike getestet werden. Die Aktion kann den Spass am E-Bike fahren, anstatt mit dem Auto im Stau zu stehen, spürbar machen. 68 Personen nutzten die Aktion (Region Steffisburg).
Bikesharing Thunersee ist in beiden Programmen der Regionen Thun Oberland West und Oberland Ost aufgeführt Das Gesamtprojekt wurde zur Ausarbeitung in Auftrag gegeben. Die Einführung von Velospot in Steffisburg verzögert sich durch die Reorganisation des Projektes erneut.

EM7: Beschaffungswesen

Das Merkblatt «Nachhaltige Beschaffung» wurde in der Abteilungsleiterkonferenz und vom GR gutgeheissen. Die Beschaffungsverantwortlichen wurden instruiert, erste Anpassungen wurden umgesetzt, nächste folgen im 2017. Eine Balance zwischen Nachhaltigkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit sind beim Einkauf anzustreben.

EM8: Konzept für Kommunikation und Kooperation

Ein Jahreskonzept wurde erstellt und diverse Projekte und Massnahmen wurden durchgeführt. Erfolgreich wurde ein Kompostierkurs, die Bike4Car-Aktion und das Filme für die Erde Festival (Schülervorstellung) durchgeführt. Die Homepage wurde regelmässig aktualisiert und mit der Rubrik «Bauherrenmappe» und «Förderprogramm Energie» ergänzt. Die Medienpräsenz zu Aktivitäten in der Gemeindeverwaltung kann ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe soll ebenfalls verstärkt werden.

EM9: Finanzielle Förderung, Energiefonds

Die Erlasse zur Spezialfinanzierung Förderung Energieeffizienz wurden vom GR und GGR genehmigt. Das Förderprogramm Energie tritt am 01.01.2017 in Kraft. Gefördert werden die Massnahmen: GEAK plus, energetische Gebäudesanierung, thermische Solaranlagen und Wärmepumpen, die Zielvereinbarung mit Bund und Kanton und Leuchtturmprojekte. Des Weiteren werden ein- bis zweimal im Jahr Aktionen und Kampagnen durchgeführt.

Legislatorschwerpunkt Menschen und Lebensräume (ML)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2016

ML1: Anlaufstelle/Welcome-Desk	Gemäss dem am 01.01.2015 in Kraft getretenen Integrationsgesetz ist mit Personen welche aus dem Ausland zuziehen und sich mindestens ein Jahr in der Schweiz aufhalten wollen, ein sogenanntes Erstgespräch durchzuführen. Die Abteilung Sicherheit hat im 2016 insgesamt 60 Gespräche geführt.	
ML2: Begegnungsorte und Vernetzung	In Verbindung mit anderen Institutionen (KIO Thun, HEKS, Caritas) wurden verschiedenen Projekte gestartet («SUKSES», «Mitten unter uns», «mit mir»). Wiederum wurden zusammen mit der Ehrung erfolgreicher Steffisburg auch Personen für Freiwilligenarbeit geehrt.	
ML3: Orientierungsgespräche Schulen	Während der Pilotphase (bis Juni 2015) lag die Zuständigkeit und Verantwortung bei der Abteilung Sicherheit. Aufgrund des positiven Ergebnisses der Evaluation beschloss der Gemeinderat eine definitive Einführung per 1. Januar 2016 in allen Schulhäusern und auf allen Stufen. Auf diesen Zeitpunkt hin erfolgte die Übergabe der Zuständigkeit und Verantwortung von der Abteilung Sicherheit an die Abteilung Bildung.	
ML4: Gesundheitszentrum	Die MediZentrum Landhaus Steffisburg AG konnte im 2016 gegründet werden. Ab 2019 wird diese Trägerschaft den operativen Betrieb des Ärzteentrums aufnehmen. Die Suche nach «jungen» Hausärzten kann nun intensiviert werden. Das Bauprojekt Landhaus läuft aktuell nach Plan.	
ML5: Ortsplanung	Die geplanten Schritte zur Ortsplanungsrevision 2016/2020 sind auf wenige Monate genau umgesetzt worden. Das Parlament wird am 27. Januar 2017 noch die finanziellen Mittel freigeben. Die Projektorganisation, die Terminplanung und die Beteiligten sind bestimmt. Ab 2017 kann nun die Umsetzung in Angriff genommen werden.	
ML6: Spielplätze	Die Fachstelle Spielraum, Bern hat in Zusammenarbeit mit den involvierten Fachabteilungen der Gemeinde ein Spielraumkonzept ausgearbeitet. Basis dafür war eine breit abgestützte Bestandesaufnahme. Die Resultate wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Einzelne Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Das Konzept dient nun als Richtschnur im weiteren Umgang mit den vorhandenen Spielplätzen.	
ML7: Zivilcourage	Sicherheit im öffentlichen Raum, Vandalismus und Jugendgewalt sind Themen, welche Städte und Gemeinden intensiv beschäftigen. Es handelt sich um eine Aufgabe, welche die Gemeinde dauernd wahrzunehmen hat. Ziel der Massnahme ist Verhinderung von Littering, Vandalismus usw.; dazu sollen Projekte zur Sensibilisierung der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Steffisburg, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, umgesetzt werden. Ein erster Anlass wurde am 12. November 2016 zum Thema «Graffiti, Kunst oder Vandalismus» durchgeführt.	